

TuS-Damen weiter ungeschlagen

MIESAU. Mit dem dritten Sieg im dritten Spiel und somit als Tabellenführer beendeten die Bundesliga-Damen des TuS Gerolsheim ihre dritte Kegelwoche. Im Duell der Aufsteiger bei der SG Miesau-Brücken setzten sie sich am Freitag mit einer geschlossenen und soliden Mannschaftsleistung durch und holten mit einem 2772:2656-Sieg zwei wichtige Punkte.

Für die Gerolsheimerinnen könnte es in der Ersten Liga nicht besser laufen. Von Unsicherheiten als Neuling ist bei ihnen bisher noch nichts zu merken. Doch auch nach drei Siegen bleibt der vorzeitige Tabellenführer, der am Freitag mit Tina Wagner, Sandra Matheis, Dana Schmidt, Franziska Beutel, Susanne Keppler und Michaela Biebinger angetreten war, bodenständig. „Bisher läuft es wirklich gut. Doch wir dürfen nicht abheben. Es sind eben nur drei von 22 Spielen gewesen“, warnt TuS-Mannschaftsführerin Tina Wagner und betont: „Wir dürfen die Konzentration nicht verlieren.“

Allzu selbstverständlich sei der Sieg nicht gewesen, erklärt die Kapitänin: „Miesau ist für uns ein ungemütlicher Gegner.“ Doch bereits in der Anfangsphase legten Tina Wagner und Teamkollegin Sandra Matheis ordentlich vor. „Wir kamen sehr gut in die Partie hinein. Schnell bauten wir einen beruhigenden Vorsprung von etwa 70 Kegeln auf“, so Wagner. Die beiden erkämpften sich 463 und 470 Holz. „Sandra hat die Teambestleistung erbracht“, lobt Wagner. Franziska Beutel (465) und Dana Schmidt (461) erhöhten den Vorsprung als Mittelpaar auf 108 Kegel. „Miesau versuchte zwar, an uns heranzukommen, doch wirklich gefährdet waren wir eigentlich nicht“, schildert Wagner den Spielverlauf. Biebinger und Keppler erkämpften als Schlusspaar 451 und 462 Holz. Damit war die Entscheidung gefallen.

„Wir haben alle um die 460 gespielt – es ist also bei jedem noch eine Schippe mehr drin“, sagt die Mannschaftsführerin. Diese Schippe mehr werde man im nächsten Spiel gegen Leimen auch brauchen, betont Wagner. „Dann wird Franziska Beutel nicht dabei sein.“ (frh)